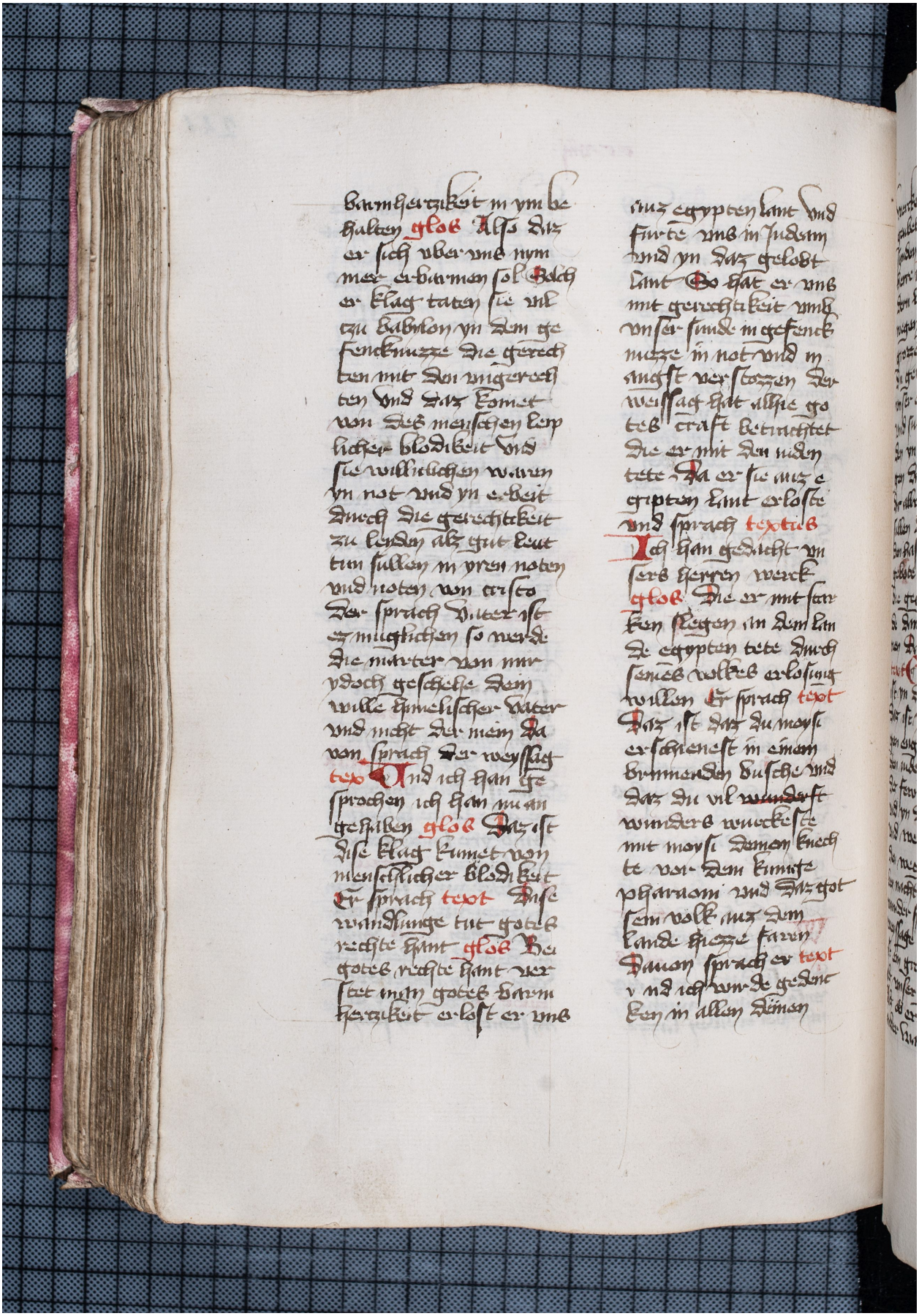
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



barmhertzikeit m vm be
halten glos Alsz dis
er sich vber vnd nym
mer erbarmen sol Rach
er klag taten sie vnd
zu babilon vn dem ge
fencknuzze die gerech
ten mit den vngerech
ten vnd dez kumet
von des menschen leip
lichen blodikeit vnd
sie williclichen waren
vn not vnd vn arbeit
durch die gerechtikeit
zu leiden alz gut leut
ten sullen m vrsi noten
vnd noten von erste
der spricht dicer ist
er mechtichen so werde
die mutter von mir
vdoch geschehe dem
wille himelischer vater
vnd nicht der mein da
von spricht der weyssag
text Vnd ich han ge
sprochen ich han mich
geschiben glos Dez ist
dise klag kumet von
menschlicher blodikeit
er spricht text Dise
wandlunge tut gotes
rechte hant glos Da
gotes rechte hant ver
stet mein gotes barm
hertzikeit erlost er vnd
nuz egypten lant vnd
fuerte vnd in iudam
vnd vn dez gelobt
lant Do hat er vnd
mit gerechtikeit vnd
vnser sunde in gefenck
nuzze in not vnd in
angst verstozzen der
weyssag hat allsie go
tes craft betrachtet
die er mit den nuzen
tete Da er sie nuz e
gypten lant erloste
vnd sprach textus
Ich han gedicht vn
sers herren werck
glos Die er mit sun
ten slegen in dem lan
de egypten tete durch
seines volkes erlosung
willen Er sprach text
Dez ist dez du moyse
erscheinest in einem
brinnenden busche vnd
dez du vil wunderst
wunders wuercke
mit moyse dem knech
te vor dem kunige
pharaom vnd dez got
sein volk nuz dem
lande schicze faren
Danon sprach er text
vnd ich wunde gedenc
ken in allen dinen